

Ihro Kaiserlichen Majestät,
der
erhabenen Monarchin
Elisabeth Alexiewna,
bey
Allerhöchstdero Anwesenheit
in der Gouvernements - Stadt Mitau
am 23^{sten} November 1815,

ehrfurchtsvoll gewidmet

von
Mitau treuen Bürgern.

Mitau,
gedruckt bey Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.

Die Du, vom ruhmbedeckten Throne,
Mit Milde stets auf Deine Völker sieh'st,
Und jede Schmeicheley, gleich einer Gottheit, flich'st,
Weil Menschenwohl in Deiner Kaiserkrone,
Und nicht der Diamant, die schönste Zierde ist;
Vergönne uns, die Blumen Dir zu weih'n,
Die treue Liebe emsig Dir gepfleget,
Sie, — Hoherhabene, auf Deinen Pfad zu streu'n,
Und so — des stillen Dankes Opfer Dir zu weih'n.

Die Du, vom ruhmbedeckten Throne,
Mit Milde stets auf Deine Völker sieh'st,
Und jede Schmeicheley, gleich einer Gottheit, flieh'st,
Weil Menschenwohl in Deiner Kaiserkrone,
Und nicht der Diamant, die schönste Zierde ist;
Vergönne uns, die Blumen Dir zu weih'n,
Die treue Liebe emsig Dir gepfleget,
Sie, — Hoherhabene, auf Deinen Pfad zu streu'n,
Und so — des stillen Dankes Opfer Dir zu weih'n.

Die Du vom ruhmbedeckten Throne,
Mit Milde stehst auf Deiner Völker Seite,
Und jede Schmeichelei, gleich einer Gottheit, liebst,
Weil Menschenwohl in Deiner Kaiserkrone,
Und nicht der Ruhm, ist zu drucken bewilligt worden.
Professor Dr. Liebau.
Vergönne uns, die wir Dir zu weihen,
Die uns Liebe einzig Dir gewidmet,
Sie, — Hochachtung, auf Deinen Rath zu achten,
Und so — des stillen Dankes Opfer Dir zu weihen.